

1696 Dezember 15., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN MICHEL-JEAN] AMELOT AN
[BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Seine Cousins in Paris [Graf Beat Jakob und Beat Heinrich Josef Zurlauben] seien unter zwei Malen schriftlich an ihn gelangt
"*[et] me marquent que le Capit. [Hans Heinrich] hesse [von Zürich] est convenu depuis peu avec vous qu'il se contenteroit de toucher mil livres l'année prochaine pour le reste de ce qui luy est du par Me. vostre belle mere [Anna Maria Speck]*".

Die beiden genannten Herren würden ihn gleichzeitig bitten, "*de procurer encore le payement de deux mil livres entre vos mains, sur la pretention de l'année 36, pour achever de Satisfaire ce qui reste de creanciers*". Alsdann wolle seine Schwiegermutter schriftlich bestätigen, dass alle ihre Ansprüche befriedigt seien und sie folglich nichts mehr zu fordern habe. Er habe ihn - hoffend, dass er ihm umgehend seine diesbezügliche Meinung kundtun und ihn auch über den Stand der Dinge im Thurgau unterrichten werde - davon in Kenntnis setzen wollen. Sobald er im Besitze seiner Antwort sei, wolle er den beiden seinen Entscheid kundtun.

Original, in franz. Sprache
AH 26, 168-169 - Blatt 169 leer

1653 März 12.

A

SCHREIBEN VON LANDESBANNERHERR, LANDESHPTM., LANDESPAENRICH
SOWIE DER 40 GESCHWORENEN UND DER GANZEN GEMEINDE
ENTLEBUCH AN DIE IN WERTHENSTEIN VERSAMMELTEN EHREN-
GESANDTEN DER VI KATH. [SCHIED-] ORTE UR, SZ, UW,
ZG, FR UND SO

Liebenau/Bauernkrieg II, 101

Nachfolgend teile man ihnen noch einmal die von ihnen zusammengestellten 17 Klageartikel mit:

1. Die alten "*haubt undt besigleten brieff*", welche Auskunft darüber